



Avicenna fördert muslimische Studierende

Avicenna fördert muslimische Studierende
Neues Begabtenförderungswerk vergibt die ersten 65 Stipendien, zwei Drittel davon an Frauen / Rachel: "Wichtiges Zeichen der Integration"
Das Avicenna-Studienwerk hat heute in einer feierlichen Zeremonie in Berlin zum ersten Mal 65 leistungsstarke und sozial engagierte muslimische Studierende und Promovierende als Stipendiaten aufgenommen - knapp zwei Drittel von ihnen sind Frauen. Das muslimische Avicenna-Studienwerk ist das jüngste der dreizehn staatlich geförderten Begabtenförderungswerke in Deutschland. Diese spiegeln mit ihrer jeweiligen Ausrichtung das weltanschauliche und gesellschaftliche Spektrum Deutschlands wider. Zu dieser Pluralität gehört auch das große Engagement der Religionen und Konfessionen für die Begabtenförderung, die - wie auch die anderen Werke - mit ihren Profilen und mit ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten für die Kraft der Zivilgesellschaft und für den interreligiösen Dialog stehen.
"Das ist ein historischer Schritt und Zeichen der Anerkennung für Muslime in Deutschland", sagte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel, bei der Aufnahmezeremonie. "Die Landschaft der bisherigen Begabtenförderungswerke wird durch das Avicenna-Studienwerk noch reicher. Mit der Unterstützung des muslimischen Avicenna-Studienwerkes machen wir deutlich, wie wichtig uns Integration ist. Begabte und engagierte muslimische Studierende und Promovierende sollen, wie andere auch, die Chance haben, sich um eine Förderung durch ein Begabtenförderungswerk zu bewerben, das ihrer Religion nahesteht."
Muslimische Studierende an deutschen Hochschulen können nun vom Wintersemester 2014/15 an - ebenso wie die Stipendiatinnen und Stipendiaten der übrigen Begabtenförderungswerke - mit einem einkommensabhängigen Grundstipendium von bis zu 670 Euro im Monat und einer zusätzlichen Studienkostenpauschale von 300 Euro gefördert werden. Promovierende erhalten pro Monat bis zu 1150 Euro. Neben überdurchschnittlichen Leistungen zählt bei der Bewerbung auch gesellschaftliches Engagement. Insgesamt wurden 2013 etwa 25.900 Studierende und 4.400 Promovierende durch ein Begabtenförderungswerk in ihrer Ausbildung oder wissenschaftlichen Tätigkeit unterstützt.
"Die Bundesregierung unterstützt die Begabtenförderung, weil sie eine wichtige Investition in die Zukunft unseres Landes darstellt", sagte Rachel. "Die anstehenden Herausforderungen können nur bewältigt werden, wenn junge Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen befähigt werden, ihre Talente und Fähigkeiten zu entfalten. Dabei nehmen die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützten Begabtenförderungswerke eine wichtige Rolle ein."
Allein bis 2018 stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung etwa 10 Millionen Euro für die Stipendien des Avicenna-Studienwerks zur Verfügung. Die Stiftung Mercator unterstützt das Werk in der Aufbauphase mit einer Million Euro. Mit dem muslimischen Avicenna-Studienwerk wird neben dem katholischen Cusanuswerk, dem jüdischen Ernst-Ludwig-Ehrlich-Studienwerk und dem Evangelischen Studienwerk Villigst eine weitere große Weltreligion repräsentiert.
Dabei fügt sich die Aufnahme des Avicenna-Studienwerks in eine Reihe von Aktivitäten ein, mit denen das Bildungsministerium die Integration durch Bildung fördert. So hat die Gründung von vier Zentren für Islamische Studien in Münster/Osnabrück, Tübingen, Erlangen/Nürnberg und Frankfurt/Gießen den Anstoß gegeben, Raum für muslimische Gelehrsamkeit zu schaffen, die im deutschen Wissenschaftssystem wirkt und zu seiner Vielfalt beiträgt.
Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.stipendiumplus.de/und>
 http://www.bmbf.de/de/dossier_studienfinanzierung.php
 <http://www.avicenna-studienwerk.de/>

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/18 57-50 50
Telefax: +49 (0)30/18 57-55 51
Mail: presse@bmbf.bund.de
URL: <http://www.bmbf.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.